kompetenz
netzwerk für
bibliotheken

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsprogramm 2025

Fassung vom 30.10.2024

0. Vorbemerkung 2

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb) 2

2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2025 3

3. Arbeitsprogramm 2025 4

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen! 4

3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit 7

3.3 EU- und Drittmittelberatung 9

3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken 12

3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit 14

3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz 18

4. knb-Finanzplan 2025 20

5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums 21

Das Arbeitsprogramm umfasst den Durchführungszeitraum 01.10.2024 – 30.09.2025

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des knb sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003[1] und der Bericht des Runden Tisches[2] an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2025 baut auf der Entwicklung des knb bis Ende September 2024 auf, die im Arbeitsbericht 2024 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des knb sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

[1] Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003 siehe: https://bibliotheksportal.de/wir-ueber-uns/dokumente/

[2] Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz siehe: https://bibliotheksportal.de/wir-ueber-uns/dokumente/

2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2025

Stand des Netzwerks insgesamt
Aktuell werden fünf überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NID usw.

Arbeitsbereiche des knb	**ausführende Institution**	**Finanzierung**
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Länder / KMK
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NID / DIN	Länder / KMK
knb-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte / Fachgruppen	**ausführende Institution**	**Finanzierung**
informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VdB und dbv	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken

3. Arbeitsprogramm 2025[1]

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
Finanzvolumen 2025: 202.014 € (KMK)

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) seit 2004 im Auftrag des knb durch. Für das Berichtsjahr 2023 haben rund 8.900 wissenschaftliche und Öffentliche Bibliotheken mit ihren Haupt- und Zweigstellen ihre statistischen Daten gemeldet. Die Teilnahme an der DBS lag damit wie schon seit Jahren auf einem konstanten und sehr hohen Niveau: In 2023 haben 90,0 % der aktiv verzeichneten Öffentlichen Bibliotheken und 72,9 % der wissenschaftlichen Bibliotheken teilgenommen. Dies bestätigt den hohen Stellenwert der DBS für die Bibliotheken. Die DBS-Redaktion bereitet die Daten auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden, statistischen Landesämtern und allen übrigen Interessenten in verschiedenen Auswertungen kostenfrei zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken außerdem die Basis um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.
Die DBS erhebt ergänzend zu den beiden Kerngruppen wissenschaftliche und Öffentliche Bibliotheken auch Leistungsdaten zu wissenschaftlichen Spezialbibliotheken und (seit Berichtsjahr 2021) zu Schulbibliotheken.

Arbeitsschwerpunkte 2025

Datenerhebung zur jährlichen nationalen Bibliotheksstatistik

- Erfassung der statistischen Leistungsdaten: Eingabe der Daten durch die Bibliotheken direkt über die Online-Schnittstelle der DBS oder Meldung der Daten an die Fachstellen mit anschließender Eingabe und Import durch die Fachstellen (1. Quartal).
- Bereitstellung der vorläufigen statistischen Daten im Auswertungswerkzeug Variable Auswertung (April/Mai, nach Ablauf relevanter Fristverlängerungen).
- Korrekturphase: Überprüfung der eingegebenen Daten hinsichtlich Konsistenz und Datenqualität (2. Quartal).
- Erstellung und Veröffentlichung der aggregierten Daten als statische, zitierfähige nationale Gesamtauswertungstabellen (3. Quartal).
- Vorbereitende Arbeiten zur Datenerhebung des nachfolgenden Berichtsjahres (u.a. Erstellung der Vorabfragebögen).

Weiterentwicklung der DBS für wissenschaftliche Bibliotheken

- Fortführung der in 2024 durch die DBS-Steuerungsgruppe für wissenschaftliche Bibliotheken begonnenen Weiterentwicklung von Teilen des Fragenkatalogs (Auftrag der Sektion 4 des dbv).
- Sondersitzung der Steuerungsgruppe mit Schwerpunkt Weiterentwicklung hinsichtlich aktueller Themen wie z.B. Informationsbudget und bestandsunabhängige Zählung von E-Medien im Januar 2025. Gegebenenfalls weitere Sitzungen nach Bedarf.
- Umsetzung der Änderungen und Information an die teilnehmenden Bibliotheken durch die DBS-Redaktion im hbz.

[1] Aufgrund des Berichtszeitraums des knb umfasst das Programm den Zeitraum 1.10.2024-30.09.2025.

Neuausrichtung der virtuellen Nutzungsmessung in der DBS

- Empfehlungen der Expertengruppe Virtuelle Nutzungsmessung (EG VN): Die in 2023 auf Wunsch des knb-Steuerungsgremiums eingerichtete EG VN hat in ihrem Abschlussbericht (Juni 2024) Empfehlungen ausgesprochen, denen sich die Vertretungen der wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken in der DBS angeschlossen haben. Eine entsprechende Beschlussfassung durch das knb-Steuerungsgremium ist in der jährlichen Sitzung (Oktober 2024) zu erwarten.
- Abwicklung und Beendigung des bisherigen Verfahrens zur Zählung der virtuellen Bibliotheksbesuche bis Ende 2024.
- Erweiterte Zählung von virtuellen Nutzungen digitaler Bibliotheksangebote für Öffentliche Bibliotheken ab Berichtsjahr 2024. Dazu Umsetzung des Verfahrens und fachliche Begleitung durch die DBS-Redaktion im hbz.

Laufende Aufgaben

- Bereitstellung der Infrastruktur zur Online-Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2024 ab 01.01.2025 bis 31.03.2025, technischer und fachlicher Support.
- Standardisierte technische und intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Dateneingabe. Meldung von Auffälligkeiten an Bibliotheken und Fachstellen. Händische Nacherfassung von Korrekturen sowie der Nachzügler.
- Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version im Auswertungstool Variable Auswertung (VA) in Q2 2025.
- Erstellung aller statischen (zitierfähigen) Auswertungen in Q3 2025. Hierunter fallen insbesondere die Gesamtauswertungen mit aggregierten Daten zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, Spezialbibliotheken und Musikbibliotheken.
- Redaktionelle Bearbeitung und Bereitstellung der Vorabfragebögen für das folgende Berichtsjahr.
- Erstellung des Bibliotheksmonitors für Öffentliche Bibliotheken (i.d.R. zweijähriger Zyklus).
- Technische Umsetzung des Fragensets für das DBS-Blitzlicht für Öffentliche Bibliotheken (Q3) und Erstellung einer standardisierten Auswertung (Q2).
- Durchführung der statistischen Datenerhebung für Schulbibliotheken (in Zusammenarbeit mit der Kommission Bibliothek und Schule des dbv), Support für organisatorische Belange durch DBS-Redaktion, fachliche Betreuung durch Kommission.
- Geschäftsführung der Steuerungsgruppen der DBS. Teilnahme der DBS-Redaktionsleitung an den Sitzungen der Steuerungsgruppen.
- Allgemeiner Kundensupport für Bibliotheken, Fachstellen und interessierte Personen per Telefon und E-Mail, ggf. auch Teilnahme an / Durchführung von einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen zur DBS.
- Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse und den dbv.
- Zusammenarbeit mit IFLA zur Sichtbarkeit der Deutschen Bibliotheksstatistik auf internationaler Ebene; dazu jährliche Ermittlung und Meldung von statistischen Daten für die Library Map of the World.
- Pflege des DBS-Webauftritts und des öffentlichen Wikis für Kunden als zentrale Informationsplattform der DBS sowie die kontinuierliche Aktualisierung von derzeit 11 DBS-Mailinglisten.
- Adressdaten-Pflege für rund 10.000 derzeit aktiv gemeldete Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken, wissenschaftliche Spezialbibliotheken und eine wachsende Anzahl von Schulbibliotheken, die nicht einer öffentlichen Bibliothek angegliedert sind.
- Betrieb und Verwaltung der technischen Infrastruktur der DBS.

- Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge Variable Auswertung (VA) und Suchmaschine für Bibliotheken (BibS) nach Bedarf.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Anpassung und Verbesserung der Importschnittstellen für Fachstellen nach Bedarf.
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen und Vorträgen zur DBS.

3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
Finanzvolumen 2025: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des knb-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken zu unterstützen und die Interessenvertretung der deutschen Bibliotheken im globalen Kontext zu stärken.
Der Arbeitsbereich fördert die Rolle der Bibliotheken international, er stärkt die Zusammenarbeit mit anderen international agierenden Organisationen und unterstützt die Stellung der deutschen Bibliotheken in der globalen Fachgemeinschaft durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien. Das Innovationspotential deutscher Bibliotheken wird durch kontinuierliche Information über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene gefördert.
Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees Deutschland ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie dem Dachverband BID, dessen Kommission Bibliothek & Information International (BII) und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

Arbeitsschwerpunkte 2025

Ausrichtung der Internationalen Kooperation an aktuellen Gegebenheiten

- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit BII zu der geänderten Stipendiensituation für Auslandsaufenthalte für Deutsche
- Information und Unterstützung der Interessenten während der Nominierungsphase der Gremienbesetzungen der IFLA
- Stärkere Internationalisierung des dbv durch Berücksichtigung in neuer Verbandsstrategie 2025-2028 und Organisation eines Workshops zum Thema
- Aktualisierung der strategischen Ausrichtung des Arbeitsbereichs in Zusammenarbeit mit einer zu gründenden Resonanzgruppe Internationale Kooperation

Stärkung der bibliothekspolitischen Handlungsfähigkeit des Bibliotheksbereichs auf europäischer Ebene

- Intensivierung von Kontakten zu Schlüsselpersonen in europäischen Verbänden und politischen Gremien zu bibliotheksrelevanten Themen
- Enger Austausch in die deutsche Fachszene zu europapolitisch relevanten Bibliotheksthemen
- Stärkeres Agieren auf europäischer Ebene durch Stellungnahmen, abgestimmte Aktivitäten, Termine

Gestaltung der Übergangsphase der beiden Partnerländer Tschechien und Lettland und Implementierung der neuen Partnerland-Phase 2025-2028 mit Lettland und Beendigung der tschechischen Partnerlandsphase

- Implementierung der neuen Partnerland-Phase 2022 – 2025 mit Lettland: Unterzeichnung eines ‚Mutual Agreements‘, Entwicklung des gemeinsamen Logos, Vorbereitung des Auftritts des Partnerlands auf dem Bibliothekskongress 2025, Ausrufen und Koordination einer Arbeitsgruppe Partnerland Lettland
- Nachhaltige Beendigung der Partnerlandphase mit der Tschechischen Republik bis zum Bibliothekskongress

Laufende Aufgaben

Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch laufende Beobachtung von relevanten Informationen und Austausch mit Vertreter*innen der diversen Verbände wie EBLIDA, NAPLE, LIBER und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Mitarbeit in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zur Sichtbarmachung der Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise bkj international, Deutscher Kulturrat Fachausschuss Europa und Internationales)

Einbindung der deutschen Fachszene in internationale Strukturen

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland
- Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in die deutsche Fachszene durch die Redaktion des Webauftritts www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bibliotheksportal.de und www.bi-international.de
- Durchführung von Veranstaltungen und Online-Seminaren zu internationalen Fachverbänden (auch zu spezifischen Thematiken) und zu Fragen der Bedeutung des internationalen Austauschs
- Unterstützung bei der Nominierungsphase der IFLA zu Gremienbesetzungen
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen internationalen Fachgremien und den entsprechenden deutschen Verbandsgremien, vor allem den Kommissionen

Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachszene

- Sicherstellung der nachhaltigen Arbeit im Arbeitsschwerpunkt Internationale Kooperation durch Wissenstransfer bei der Stellenübergabe
- Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referent*innen ins Ausland und nach Deutschland
- Bearbeitung von Anfragen von deutschen und ausländischen Fachkolleg*innen
- Redaktion der Bereiche "Internationales" sowie die entsprechenden Themenbereiche auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

3.3 EU- und Drittmittelberatung

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2025: 98.448 € (KMK)

Unabhängig von ihrer Trägerschaft, Größe oder inhaltlicher Ausrichtung unterstützt die EU- und Drittmittelberatung Bibliotheken bei der Vorbereitung und Umsetzung von Fördermittelprojekten.

Grundlegend dafür ist zunächst eine umfängliche Recherche entsprechender Ausschreibungen auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie deren Kommunikation, u.a. auf dem Bibliotheksportal, im Rahmen der regelmäßig erscheinenden Fördermittelliste, des im Abstand von 2 Wochen versandten dbv-Newsletters sowie über Social Medie Kanäle wie facebook etc.

Ergänzend dazu haben Bibliotheken die Möglichkeit einer individuellen Konsultation bei konkreten Fördermittelanliegen. Auf der Grundlage bestehender Finanzierungsbedarfe werden entsprechende Konzepte entwickelt, die verschiedene Optionen – angefangen von einer Bewerbung auf öffentliche Ausschreibungen, über die Antragstellung bei Stiftungen und Unternehmen bis hin zur Ansprache von Einzelpersonen – aufzeigen.

Vor einer Anfrage potenzieller Fördermittelgeber können Bibliotheken zudem ihre geplanten Vorhaben sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der kalkulierten Ressourcen durch die Drittmittelberatungsstelle prüfen lassen. Im Rahmen dieses Beratungsangebotes erfolgt außerdem eine Vermittlung von Grundlagen und Methoden des Projektmanagements.

Schließlich können Mitarbeiter*innen von Bibliotheken kostenfreie Qualifizierungsangebote aus dem Fördermittelbereich wahrnehmen. Im Zentrum steht dabei eine praxisnahe Vermittlung der Lerninhalte: mittels der Durchführung von (Online-)Seminaren mit Projektverantwortlichen sowie der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen soll die Umsetzung von Drittmittel-Projekten anschaulich vermittelt werden. Die Zusammenarbeit mit Vertreter*innen von Förderprogrammen bietet Hintergrundinformationen und wichtige Einblicke in die Förderpraxis.

Arbeitsschwerpunkte 2025

Workshops, Online-Seminare und virtuelle Werkstätten für eine breitere bibliothekarische Öffentlichkeit

- „Die Zukunft von Bibliotheken gestalten: EU-Aktions- und Strukturprogramme im Überblick“, 10teilige Online-Seminarreihe u.a. in Kooperation mit Nationalen Kontaktstellen ausgewählter EU-Förderprogramme, Zielgruppe: Beschäftigte Öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken, Auftakt: 16. Oktober 2024, 10:00 bis 11:30 Uhr (Rhythmus etwa 14tägig)
- „Fördermittelakquise für wissenschaftliche Bibliotheken: eine Einführung“, Online-Kurs in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Weiterbildung für wissenschaftliche Bibliotheken in Baden-Württemberg (bwWeiterbildung), Zielgruppe: Beschäftigte wissenschaftlicher Bibliotheken, Termin: 19. November 2024, 10:00 bis 12:00 Uhr
- „Erfolgreich Fundraising für Bibliotheken: Strategien und Praxis“, 4teilige Online-Seminarreihe in Kooperation mit dem Fundraising-Magazin zu Schwerpunkten der privaten Mittelakquise, Zielgruppe: Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, Auftakt: 28. November 2024, 10:00 bis 11:30 Uhr
- „Projektwerkstatt Fördermittel“, Online-Seminar zur Vermittlung von Praxiskompetenzen bei der Einwerbung von Fördermitteln, Zielgruppe: Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, Termin: 25. Mai 2025, 10:00 bis 11:30 Uhr
- Angebote im Rahmen des 09. Bibliothekskongresses 24. bis 27. Juni 2025 in Bremen:

(i) How to do Fördermittel? (AT) – Kooperationsveranstaltung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu Schwerpunkten der Fördermittelakquise für wissenschaftliche Bibliotheken, Zielgruppe: Beschäftigte wissenschaftlicher Bibliotheken
(ii) Inspirationen aus Skandinavien: Bibliotheksideen für Demokratie, Bildungsgerechtigkeit und Nachhaltigkeit (AT) – Veranstaltung mit Vertreter*innen skandinavischer Bibliotheken zu Fördermittelprojekten, die sich gesellschaftlich aktuellen Themen widmen, Zielgruppe: beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken

- „Bibliotheken im Wandel: Nachhaltigkeit als Schlüssel zur Zukunft“, Online-Seminar in Kooperation mit dem Netzwerk Grüne Bibliothek sowie dem Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse, Zielgruppe: Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, Termin: 10. Juli 2025

Online-Seminare und virtuelle Werkstätten für spezifische Interessengruppen

- „Einführung in die Fördermittelakquise“, Online-Kurs des Kompetenzzentrums Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Brandenburg digital, dem Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin sowie der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK), Zielgruppe: Kolleg*innen aus Archiven und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg, Termin: 27. Oktober 2024, 9:30 bis 13:30 Uhr
- Einführung in die Fördermittelakquise: Strategien für Bibliotheken des Goethe-Instituts, Online-Kurs in Kooperation mit dem Goethe Institut, Zielgruppe: Beschäftigte der Bibliotheken des Goethe-Instituts, Termin: Juni 2025

Weiterbildungsangebote im Rahmen der bibliothekarischen Qualifizierung und Ausbildung

- „Einführung in die Drittmittelakquise für wissenschaftliche Bibliotheken“, Bibliotheksakademie Bayern der Bayerischen Staatsbibliothek, Umfang: ein bis zwei virtuelle Seminartage, Zielgruppe: Referendar*innen der Bundesländer Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein sowie der Bibliothek des Deutschen Bundestags, Termin: 07. & 08. April 2025

Vertiefung des Beratungs- und Informationsangebotes zu den EU-Struktur und Aktionsprogrammen

- Erschließung und Kommunikation der aktuellen Arbeitsprogramme von „Horizon Europa“ (Förderprogramm für Forschung und Innovation), „Europe for Citizens, Equality, Rights and Values“ (Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte), „Creative Europe“ (Förderprogramm für Kultur und Medien), Erasmus+ (Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport)
- Kommunikation von Informationen zu den EU- und Aktionsprogrammen mittels Nachrichten auf dem Bibliotheksportal, dem Newsletter „Fördermittelliste“, dem dbv-Newsletter sowie über Social-Media-Kanäle

Netzwerkerweiterung und Kooperationen

- Intensivierung und Erweiterung der Zusammenarbeit mit öffentlichen Fördermittelgebern (wie staatlichen Institutionen und Kommunen) sowie privaten Förderern (wie Stiftungen und Unternehmen), um zusätzliche finanzielle Ressourcen für Bibliotheken zu erschließen und deren Angebot und Infrastruktur nachhaltig zu verbessern
- Ausbau der Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zugunsten eines regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustauschs mit wissenschaftlichen Bibliotheken
- Organisation von Hospitationen in Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken zur Vertiefung des Praxiswissens, Förderung des fachlichen Austauschs und zum Kennenlernen bewährter Praktiken

- ERASMUS plus Aufenthalt an der Stadtbücherei Reykjavik (Borgarbókasafnið) sowie der National- und Universitätsbibliothek Island (Landsbókasafn Íslands – Háskólabókasafn) im Ende Juli, Anfang August 2025

Laufende Aufgaben

- Recherche und Weitergabe von Informationen über öffentliche und private Fördermöglichkeiten auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene u.a. per Newsletter, über das Bibliotheksportal sowie via Social Media
  Internationale Ebene: IFLA
  EU-Ebene: EBLIDA, EU-Aktionsprogramme „Horizon Europa“ (Förderprogramm für Forschung und Innovation), „Europe for Citizens, Equality, Rights and Values“ (Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte), „Creative Europe“ (Förderprogramm für Kultur und Medien), Erasmus+ (Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport)
  Bundes- und Landesebene: Ausschreibungen der Bundesministerien bzw. Institutionenmit ähnlichem Status (u.a. Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, (BKM), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Förderprogramme der jeweiligen Landesministerien (z.B. Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung), Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Stiftungen (u.a. Bundeskulturstiftung, Kulturstiftungen der Länder, Robert Bosch Stiftung), Ausschreibungen anderer Organisationen (Kommission zur Erhaltung schriftlichen Kulturgutes)
  Regionale und lokale Ebene: ERFE, ESF-Strukturprogramme
- Kommunikation von Veranstaltungen mit Fördermittel-Bezug (u.a. Angebote der Nationalen Kontaktstellen, der DFG, des Open Access Network, Haus des Stiftens gGmbH)
- (Individual-)Beratung von Bibliotheken bei der Planung, Beantragung und Realisierung von öffentlich und privat finanzierten Fördermittelvorhaben
- Angebot themenspezifischer Vorträge, Seminare und Workshops
- Berichterstattung über aktuelle Fördererfolge im Rahmen einer Best-Practice Sammlung auf dem Bibliotheksportal
- Veröffentlichungen zu bibliotheksspezifischen Fördermittelthemen (bspw. zu Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit, Diversität) u.a. innerhalb der Fachzeitschriften BuB sowie ZfBB
- Absolvieren von Informationsveranstaltungen zu spezifischen Förderprogrammen bzw. -themen
- Weiterqualifizierung innerhalb ausgewiesener Fachveranstaltungen (bspw. im Rahmen von Veranstaltungsangeboten der Nationalen Kontaktstellen, Open Access Network, Fundraisingverband etc.)

3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2025: 59.000 € (KMK); zusätzlich ca. 3.500 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt, verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie Medien und die interessierte Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformationen und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten knb-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 erstmals einem Relaunch unterzogen und im Jahr 2017 erneut überarbeitet – sowohl technisch als auch grafisch. Der zweite Relaunch erfolgte Anfang 2018. Seither wird das Bibliotheksportal stetig inhaltlich und technisch weiterentwickelt.

Arbeitsschwerpunkte 2025

- **Seitenaktualisierung:** inhaltliche Aktualisierung veralteter Seitenbereiche z.B. Management, Informationskompetenz, Bibliothek und Schule, Recht (jeweils in Zusammenarbeit mit den dbv-Kommissionen), Digitales Publizieren (in Zusammenarbeit mit der Dini AG elektronisches Publizieren; redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Aktualisierungen.
- **Erstellung neuer Themenseiten bzw. diese weiter ausbauen:** Thema Einsamkeit, weitere Themen im Bereich Digitale Services (in Zusammenarbeit mit den Autor*innen des Handbuchs IT in Bibliotheken); Anfragen der Texte, redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Seiten.
- **Überarbeitung der Startseite:** Umsetzung der geplanten Anpassung des Seitenaufbaus, insbesondere des Headers und der Menüstruktur, mit dem Ziel, einen besseren Zugang zu den Inhalten des Portals zu schaffen
- **Branchenbuch:** durch Einbindung des Branchenbuchs auf der Startseite des Bibliotheksportals Sichtbarkeit erhöhen sowie durch Mailings und Kommunikation über Social Media die Bekanntheit des Angebots in der Bibliothekscommunity steigern, weitere Akquise neuer Kund*innen z.B. im Rahmen der BiblioCon
- **Überarbeitung und Anpassung für Usability**: Verbesserungen von Struktur und Themenzusammenstellung

Laufende Aufgaben

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten

- Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten
- regelmäßige Prüfung und Aktualisierung defekter Links
- mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien
- jährliche Aktualisierung von statistischen Daten (DBS) und Services wie dem „Bibliothekswertrechner“
- Entwicklung von Themenschwerpunkten und Verfassen eigener Beiträge

- Einstellen von Terminen und Nachrichten
  - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
  - regelmäßiges Verfassen & Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)
- Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expert*innennetzwerks
  - Autor*innenansprache und Artikelkoordination
- Betreuung und Beratung der Redakteur*innen „Internationales“ und „Förderbereich“ (je nach anfallendem Aufwand)
- Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter*innen hinsichtlich der Nutzung von Wordpress-Anwendungen und anderen Online-Tools
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
  - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte möglichst noch am selben Tag erfolgen
- Administration & Koordination des Branchenbuchs
  - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 50 zahlende Kund*innen
  - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 360 Firmen)
  - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen
  - Auskunft an potenzielle Kund*innen
- Administration von derzeit 10 Mailinglisten
- Administration des Content-Management-Systems Wordpress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
- Regelmäßige Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen
- Zusammenarbeit mit allen relevanten Bereichen im dbv als Mitglied des Bereichs „Kommunikation“ vor allem mit den knb-Arbeitsbereichen Koordination, EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteur*innen
- Regelmäßige Teilnahme an den internen Teamsitzungen

3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution: NID bei DIN e. V.
Finanzvolumen 2025: 50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Die Gremien des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) bestehen neben dem Beirat und dem Förderkreis aus gegenwärtig sechs Arbeitsausschüssen und vier Arbeitskreisen. Aktuell liegen mehr als 320 veröffentlichte Normen und Technische Regeln in der Verantwortung des NID. Neu er- oder überarbeitet werden derzeit 41 Normen auf DIN- und ISO-Ebene. Die veröffentlichten Normen werden alle fünf Jahre einer Überprüfung unterzogen, so dass durchschnittlich mehr als 60 Normen und Technische Regeln pro Jahr von den Expertinnen und Experten des NID auf Aktualität hin überprüft werden.

Vier ISO Working Groups befinden sich aktuell unter deutschem Vorsitz (Convenorship):
ISO/TC 46/SC 8/WG 2 *International library statistics* (Dr. Roswitha Poll)
ISO/TC 46/SC 8/WG 11 *International museum statistics* (Prof. Monika Hagedorn-Saupe)
ISO/TC 46/SC 9/WG 18 *International Standard Content Code (ISCC)* (Sebastian Posth)
ISO/TC 46/SC 11/JWG 1 *Blockchain in Records Management* (Steffen Schwalm)

Arbeitsschwerpunkte 2025

Sitzungen und Konferenzen

- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen, Arbeitstreffen und Webkonferenzen;
- Unterstützung der deutschen Delegierten sowie Expertinnen und Experten bei der Teilnahme an europäischen und internationalen Sitzungen;
- Sekretariatsführung in den ISO Working Groups unter deutschem Vorsitz.

Laufende Projekte

National (DIN)

- DIN 31647 *Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente*
- DIN 32705 *Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen*
- DIN 33906 *Umschrift des syrischen Alphabets*
- DIN EN ISO 9706 *Papier für Schriftgut und Druckerzeugnisse - Voraussetzungen für die Alterungsbeständigkeit*
- DIN ISO 11798 *Alterungsbeständigkeit von Schriften, Drucken und Kopien auf Papier - Anforderungen und Prüfverfahren*
- DIN ISO 16245 *Schachteln, Archivmappen und andere Umhüllungen aus zellulosehaltigem Material für die Lagerung von Schrift- und Druckgut aus Papier und Pergament*
- DIN ISO 21110 *Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr*

International (ISO)

- IWA 44 *Unique Media Identifier (UMId) for distribution channels and brands*
- ISO 9 *Transliteration of Cyrillic characters - Slavic and non-Slavic languages*
- ISO 999 *Guidelines for the content, organization and presentation of indexes*
- ISO 5127 *Information and documentation -Foundation and vocabulary*
- ISO 5963 *Methods for examining documents*
- ISO/TS 8621 *Digital file format preservation - Selection criteria*
- ISO 9984 *Transliteration of Georgian characters into Latin characters*
- ISO 9985 *Transliteration of Armenian characters into Latin characters*

- ISO 11108 *Archival paper - Requirements for permanence and durability*
- ISO 11799 *Document storage requirements for archive and library materials*
- ISO 15919 *Transliteration of Devanagari and related Indic scripts*
- ISO 16687 *Impact assessment for museums*
- ISO 18626 *Interlibrary loan transactions*
- ISO 22481 *Terminology used in written language conversion*
- ISO/TS 24086 *Digital legacies*
- ISO/TS 24574 *Specification for a Digital Safe*
- ISO 25174 *Records management capability assessment model*
- ISO 25244 *Archives performance indicators*
- ISO 25279 *International statistics for school libraries*
- ISO/TS 25280 *Records management and AI - Principles and Considerations*
- ISO 25293 *Transliteration of Mongolian script into Latin characters*
- ISO 25294 *Transliteration of Tibetan script into Latin characters*
- ISO 26324 *Digital object identifier system*
- ISO 27729 *International standard name identifier (ISNI)*
- ISO 30301 *Management systems for records – Requirements*
- ISO/TS 32008 *Portable Document Format (PDF) - Document based electronic signatures*

Gremienarbeit

NA 009-00-01 AA "Transliteration und Transkription"
Für das von der Campusbibliothek der FU-Berlin initiierte Projekt DIN 33906 *Umschrift des syrischen Alphabets* wurde im Februar 2024 der Entwurf veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Norm ist für 2025 geplant.

Im internationalen Spiegelgremium ISO/TC 46/WG 3 wurde die Überarbeitung der ISO 9 *Transliteration of Cyrillic characters into Latin characters - Slavic and non-Slavic languages*, der ISO 25293 *Transliteration of Mongolian script into Latin characters* sowie der ISO 25249 *Transliteration of Tibetan script into Latin characters* beschlossen. Weiterhin in Überarbeitung sind ISO 9984 *Transliteration of Georgian characters into Latin characters*, ISO 9985 *Transliteration of Armenian characters into Latin characters* und ISO 15919 *Transliteration of Devanagari and related Indic scripts*.

NA 009-00-07 AA "Qualität Statistik und Leistungsevaluierung"
Im internationalen Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 8 wurde im Juli 2024 der Entwurf zu ISO 16687 *Impact assessment for museums* veröffentlicht. Vorsitzende (Convenor) der zuständigen internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 46/SC 8/WG 11 ist Frau Prof. Monika Hagedorn-Saupe (Deutschland). Die Veröffentlichung der Norm ist für Juni 2025 geplant.

In der ISO/TC 46/SC 8/WG 2 wurde unter deutschem Vorsitz (Dr. Roswitha Poll) die ISO 25279 *International statistics for school libraries* als neues Projekt initiiert.

Weiterhin in Überarbeitung befindet sich die ISO 5127 *Information and documentation - Foundation and vocabulary*. Als Terminologienorm legt die ISO 5127 für den Bereich der Information und Dokumentation Begriffe und Definitionen fest, die im gesamten ISO/TC 46 Normenwerk und darüber hinaus Anwendung finden. Projektleiter für diese Norm ist Axel Ermert (Deutschland).

NA 009-00-09 AA "Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten"
Die Arbeiten des NID 9 sind weiterhin stark geprägt von der Beteiligung an der internationalen Normungsarbeit. Im Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 9 wurde mit der Überarbeitung folgender Normen begonnen:

- ISO 999 *Guidelines for the content, organization and presentation of indexes*
- ISO 5963 *Methods for examining documents, determining their subjects, and selecting indexing terms*
- ISO 18626 *Interlibrary loan transactions*

Die Norm ISO 24138 *International Standard Content Code (ISCC)* wurde mit Ausgabe Mai 2024 veröffentlicht. Die zuständige internationale Arbeitsgruppe hat einen neuen Projektauftrag zu einem Technical report (ISO/TR) zu Soft binding erhalten. Vorsitzender (Convenor) der WG 18 ist weiterhin Sebastian Posth (ISCC Foundation).

Nationale turnusmäßige Überprüfungen haben für die folgenden DIN-Normen Überarbeitungsbedarf ergeben:

- DIN ISO 690:2013 *Titelangaben und Zitierung von Informationsressourcen*
- DIN 1422 (Reihe) *Veröffentlichungen aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Verwaltung - Gestaltung*
- DIN 1426:1988 *Inhaltsangaben von Dokumenten, Kurzreferate, Literatur*
- DIN 31623 (Reihe) *Indexierung zur inhaltlichen Erschließung von Dokumenten*
- DIN 31630 (Reihe) *Registererstellung; Begriffe, Formale Gestaltung von gedruckten Registern*

Eine Priorisierung der erforderlichen Überarbeitungen soll auf der Sitzung des Arbeitsausschusses im November 2024 stattfinden.

NA 009-00-10 AA "Länderzeichen"
Der Arbeitsausschuss spiegelt im Wesentlichen die internationale Normungsarbeit der ISO 3166 Maintenance Agency. Die nationale Spiegelarbeit zu den Country Codes übernehmen hauptsächlich Expertinnen und Experten aus dem Auswärtigen Amt. Dort werden auch die deutschen Übersetzungen der Country Codes im Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland gepflegt.

NA 009-00-14 AA "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken"
Im internationalen Spiegelausschuss ISO/TC 46/SC 10 werden aktuell drei wesentliche Normen zur Bestandserhaltung erarbeitet:

- ISO 11799 *Document storage requirements for archive and library materials*
- ISO 16245 *Boxes, file covers and other enclosures, made from cellulosic materials, for storage of paper and parchment documents*
- ISO 21110 *Emergency preparedness and response*

An der Erarbeitung nehmen auch deutsche Expertinnen und Experten aktiv teil.
Sobald diese internationalen Normen veröffentlicht sind, werden diese ins Deutsche übersetzt und als DIN ISO ins nationale Normenwerk übernommen.

NA 009-00-15 AA "Records Management / Langzeitverfügbarkeit von Informationsobjekten"
Auf nationaler Ebene wurde in 2020 eine Neuausgabe der DIN 31647 *Information und Dokumentation - Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente* beschlossen. Die Norm definiert technische und sicherheitsrelevante Anforderungen an die langfristige Aufbewahrung von digital signierten Dokumenten und wird unter Mitarbeit des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überarbeitet. Mit Veröffentlichung der BSI 03125 TR-ESOR 1.3 kann die Überarbeitung der DIN 31647 nun fortgeführt werden.

Im internationalen Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 11 erarbeitet eine Joint Working Group unter deutschem Vorsitz (Steffen Schwalm, msg systems) die ISO/TR 24332 *Application of blockchain technology to records management - Issues and considerations*. Zudem sind folgende Projekt neu initiiert worden:

- ISO/TS 24086 *Digital legacies*
- ISO 30301 *Management systems for records – Requirements*
- ISO 8621 *Digital file format preservation — Selection criteria*
- ISO/TS 24574 *Specification for a Digital Safe*
- ISO 25174 *Records management capability assessment model*
- ISO/TS 25280 *Records management and AI - Principles and Considerations*

Im europäischen Spiegelgremium CEN/TC 468 wird an einem europäischen Technischen Reportzu *Mapping of existing standardization deliverables on European digital archiving and preservation* gearbeitet.

Laufende Aufgaben

- Organisation und Durchführung von realen und virtuellen Sitzungen und Arbeitstreffen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NID.
- Unterstützung der deutschen Delegierten sowie Expertinnen und Experten in den europäischen und internationalen Technischen Komitees ISO/TC 46 und ISO/TC 171 sowie CEN/TC 468.
- Vorbereitung und Durchführung der Working Group Meetings der unter deutschem Vorsitz geführten ISO Arbeitsgruppen ISO/TC 46/SC 9/WG 18 und ISO/TC 46/SC 11/JWG 1.
- Pflege der Webseite des NID.
- Vorträge und Veröffentlichungen:
    - Mitteilungen zu Arbeiten des NID und Bekanntgabe an Bibliotheksportal, Bibliotheksdienst, Zeitschrift Information – Wissenschaft und Praxis (IWP);
    - Teilnahme und Vorträge auf Veranstaltungen der IuD, wie bspw. Deutschen Bibliothekartag, Deutscher Archivtag oder nestor Praktikertage.

- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NID sowie in den vom NID geführten internationalen Gremien bearbeitet werden.
  Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
    - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien;
    - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees;
    - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte;
    - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung);
    - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen;
    - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten;
    - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte;
    - Überwachung des Projektverlaufs;
    - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung;
    - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen;
      Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln.

3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2025: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das knb und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue Aufgaben des knb. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektsteuerung für das vom Bund geförderte Förderprogramm „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“ (2023-2027, BMBF). Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

Arbeitsschwerpunkte 2025

- **Erarbeitung eines Konzepts für ein Datenprojekt zur jährlichen Auswertung, Aufbereitung und Kommunikation von Kerndaten der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS**) in Zusammenarbeit mit der DBS-Redaktion
- **Koordination des Förderprogramms „Land.schafft.Demokratie“** für Bibliotheken in ländlichen Räumen in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (2024/2025)
- **Drittmittelakquise für eine Beteiligung deutscher Bibliotheken am Förderprogramm „Europe Challenge“ der European Cultural Foundation 2025**
- **Erarbeitung eines Schutzkonzepts** unter dem Titel **„Sichere Räume für Kinder und Jugendliche - Schutzkonzepte in öffentlichen Bibliotheken“** im Rahmen der Start2act-Förderung der Bundesvereinigung kultureller Kinder- und Jugendbildung gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe der dbv Kommission „Kinder- und Jugendbibliotheken“
- **Gesamtsteuerung des Förderprogramms „Gemeinsam digital! Kreativ mit Medien“** (2023-2027, BMBF) in der dritten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**.**
- **Mitarbeit in der begleitenden Arbeitsgruppe des frühkindlichen Leseförderprogramms „Lesestart 1–2–3“** (2019 bis 2026) des Bundesbildungsministeriums und der Stiftung Lesen
- **Koordination und Begleitung der Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten“** in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Laufende Aufgaben

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche** und das **knb-Steuerungsgremium** (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des knb bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Leitung eines **monatlichen Jour Fixe** der beim dbv angesiedelten Arbeitsbereiche des knb
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling** der knb-Arbeitsbereiche
- Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des knb, seiner Arbeitsbereiche und Themen:**
    - Ggf. Veranstaltung auf dem Deutschen Bibliothekskongress in Bremen 2025
    - Ggf. Akquise von Artikeln und zu Themen des knb
    - Nutzung weiterer Möglichkeiten der (Online-)Kommunikation, v.a. Twitter

- strategische Beratung der Redakteurin des Portals
- Erstellung von Inhalten für das Portal: Spotlights u.a.

4. knb-Finanzplan 2025

	2024		**2025**	
	Antrag KMK	Einnahmen	**Antrag KMK**	Einnahmen
Gesamtvolumen:	606.358 €		**606.358 €**	
Deutsche Bibliotheksstatistik	202.014 €		**202.014 €**	
Internationale Kooperation gesamt	196.896 €		**196.896 €**	
- davon Internat. Kooperation	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Drittmittelberatung	98.448 €		98.448 €	
Bibliotheksportal	59.000 €	3.500 € *	**59.000 €**	3.500 € *
Normenausschuss NID	50.000 €		**50.000 €**	
Koordination	98.448 €		**98.448 €**	

***** Einnahmen aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.000-€ werden gemäß Antrag auf einmalige Anhebung der Festbetragsfinanzierung vom 19.11.2015 ab 2017 nicht mehr mit der Zuweisung verrechnet, sondern stehen dem dbv für die Finanzierung technischer Anpassungen zur Verfügung

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2025 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	**606.358 €**
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal)	354.344 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	202.014 €
DIN – Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NID)	50.000 €

5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums

7. Amtszeit (01.07.2022 – 30.06.2025)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	**Dr. Silke Schomburg** Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheks-fachstellen in Deutschland	**Sabine Brunner** Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen Schillerstraße 40 99096 Erfurt Tel: (0361) 2628 9370 E-Mail: brunner@bibliotheken-thueringen.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	**Dr. Achim Bonte** Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz Potsdamer Straße 33,1 0785Berlin Tel: (030) 266 431 300 E-Mail: Achim.Bonte@sbb.spk-berlin.de
Kultusminister-Konferenz	**Isabelle Hüfner** Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt Brunnenstraße 188-190 10119 Berlin Tel: (030) 90228-792 E-Mail: isabelle.huefner@Kultur.berlin.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Volker Heller** Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin Breite Straße 30-36 10178Berlin Tel: (030) 902 26 -350 E-Mail: volker.heller@zlb.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Prof. Robert Zepf** Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky Von-Melle-Park 3,20146Hamburg Tel: (040) 42838 2211 E-Mail: robert.zepf@sub.uni-hamburg.de